

BADEN AM SEE ODER FLUSS



La Lergue



Le Pont du Diable



Lac du Salagou



Les Gorges d'Héric

Nicht immer sind "Sonne, Meer und Strand" für das Badevergnügen der Weisheit letzter Schluss. Oft genug erweisen sich auch Schatten, herrliche Natur und klares, frisches Flusswasser als nicht zu unterschätzende Standortvorteile. Eine Erfahrung, die wir selbst im Sinne von Familie und Kinder über Jahre hinweg immer wieder aufs Neue gemacht haben.

Zur Vermeidung der Suche nach wirklich guten Plätzen hätten wir da ein paar Vorschläge für Sie.

Le Pont du Diable (Teufelsbrücke) und Les Gorges de l'Hérault (Héraultschlucht)

Das ist der vielleicht kompletteste Platz zum Bad am Binnengewässer. Er bietet sowohl Fluss- als auch Seebaden, da der Fluss Hérault sich dort bei seinem Austreten aus der engen Bergschlucht zunächst in einem Becken sammelt, bevor es weiter durch die Ebene von Aniane Richtung Meer geht. Es gibt sowohl einen breiten Flusskieselstrand als auch flussabwärts baumbestandene, schattige Uferabschnitte.

Den Kids machen die im Sommer mit Steinen provisorisch aufgebauten Strömungsbahnen am Ausgang des Beckens einen Heidenspass. Mit dem Schlauboot oder Mietkanu kann man unter der "Pont du Diable" (siehe bitte Kapitel "Sehenswürdigkeiten") hindurch einige Dutzend Meter in die Schlucht hineinpaddeln, was viel mehr als nur ein bisschen beeindruckend ist. - Der Badebereich ist teilweise überwacht.

An der Stelle, wo der Fluss aus seiner engen Schlucht austritt und von der Pont du Diable (das ist nicht die Autobrücke, sondern die niedrigere und deutlich ältere - weil mittelalterlich - weiter unten) überspannt wird, springen zu jeder Zeit verrückte Kids (bzw. junge übermütige Erwachsene) von der Brücke oder den anliegenden Felsen. Nicht selten als beklatschte Mutprobe. Das Problem ist nur, dass es dort auch Felsen unter Wasser gibt und die jungen Leute sich in anhaltender Regelmäßigkeit selbst überschätzen. Der Heli-Landeplatz nur 15 Meter oberhalb an der Strasse ist nicht umsonst dort, es vergeht kein Sommer ohne mitunter tödlichem Unfall. - Sie ahnen unseren Appell: auf keinen Fall mitmachen; ... und auch das Bewundern und Bestaunen ist unserer Meinung nach wegen der immer wieder eintretenden Vorkommnisse nicht angebracht.

Wegbeschreibung: Wie die im Kapitel "Ausflüge" beschriebene Tour [St.-Guilhem-le-Désert / Grotte de Clamouse / Pont du Diable](#). Zum Parken bitte über die Brücke auf die andere Flusseite wechseln und nach einigen hundert Metern rechts auf den - inzwischen leider - gebührenpflichtigen Parkplatz. Dort gehen Sie zunächst an einem regionalen Touristenbüro, einem Laden mit lokalen Produkten (Wein) und einem Café mit Terrasse vorbei, bevor der Weg hinunter zum Fluss führt.

Alternative

Die Strasse über St.-Guilhem-le-Désert hinaus noch ca. 3-4 Kilometer (irgendwann verlässt die Strasse den Hérault) weiter flussaufwärts. Suchen Sie sich einen Platz ihrer Wahl. Das macht mehr Mühe, ist dafür aber auch ungleich naturverbundener und ursprünglicher. Wahrscheinlich sind Sie bis auf die passierenden Kanus weitgehend allein. - Nicht nur die Wasserqualität ist je nach Stelle atemberaubend.

La Lergue

Ein sehr persönlicher Platz für uns ist das Baden an der "Lergue" in der Nähe des Weilers St-Fréchoux. Dieser Ort hat mit Tourismus wirklich gar nichts mehr zu tun, bietet auch keine herausragenden Merkmale in Natur und Landschaft, sondern ist einfach ursprünglich und eigentlich nur etwas für Einheimische (hoffentlich verrät uns niemals jemand durch die Veröffentlichung dieses Berichts auf Wikileaks :-).

Abgeschieden und abseits des Rummels haben Sie das Flusspicknick für sich allein. Es gibt eine kleine und harmlose Stromschnelle und einen häßlichen Betonsteg über den Fluss (z.B. für das Stockspiel), die den Kindern Spass machen. Fische, Eidechsen, Frösche etc. tun ein Übriges.

Wegbeschreibung: Auf der A75 ein ganzes Stück (25 - 30 Kilometer) nach Norden Richtung Lodève. An der Abfahrt 55, St.-Fréchoux, abfahren und dann nach links. Von der Landstrasse dann direkt rechts zu dem Weiler am Fluss. Der Ort besteht nur aus ein paar Häusern. Wenden Sie sich an dem T-Ende der Strasse nach links und folgen Sie dem Weg am Fluss, bis zu dem oben erwähnten Steg. Dort entweder auf dem roten, schräg zum Wasser abfallenden Felsen oder der gegenüberliegenden Flussseite parken. Voilà!

Le Lac du Salagou

Der grosse Stausee (siehe bitte auch Kapitel "Sehenswürdigkeiten") der Region ist ein sehr beliebtes Badeziel. Das Wasser hat eine gute Qualität und wird aufgrund der Sonneneinstrahlung sowie der Bodenbeschaffenheit (rote Erde und Basalt) angeblich im Durchschnitt um die 28 Grad warm.

Suchen Sie auf der Strasse nördlich oder südlich des Sees einen zum Baden geeigneten Platz, der Ihnen zusagt oder versuchen Sie es doch einfach einmal bei dem verlassenenen Weiler Celles. Dort gibt es überdies eine Terrasse, gute Picknickmöglichkeiten und eine Atmosphäre, die Sie sicher mögen werden.

Les Gorges d'Héric

Das ist etwas Besonderes! Die "Gorges d'Héric" gehören bereits zu dem riesigen Naturschutzgebiet "Parc naturel du Haut-Languedoc". Hier gibt es ein herausragendes Naturerlebnis, eine superenge und tiefe Schlucht, Bewegung (denn Sie erlaufen sich Ihren Bade- und Picknickplatz erst einmal), Felsen, ein bisschen Abenteuer und in jedem Fall eine nachhaltige Erinnerung an diesen Ausflug.

Die Schlucht des Héric ist wild, felsig und manchmal auch recht steil. Der umgebende Gebirgszug "Espinouse" gehört zu den Corbieren und erreicht Höhen von ca. 1.000 Metern. Der befestigte Wanderweg führt mehr als 8 Kilometer die Schlucht und den Lauf des Héric hinauf, bis man irgendwann eine kleine Siedlung erreicht (wir waren nie ganz oben). Ob Kaskaden, kleine Becken oder gurgelndes Rauschen, suchen Sie sich das von der Natur genau für sie vorbereitete Plätzchen.

Wegbeschreibung: Von Pézenas aus auf der D13 Richtung Roujan. Weiter über Gabian und am Ausgang von Faugères rechts auf die D909 (**TIPP:** Genau hier finden Sie gleich linker Hand den Verkauf der Cave Coopérative de Faugères / Es gibt einige bekannte und prämierte Weine, z.B. "Mas Olivier" / zu unseren bevorzugten Hausweinen gehören die offen abgefüllten Vin de Pays und Vin de Table) Richtung Hérepian bzw. Bédarieux, aber da wollen wir nicht hin. In Hérepian nach links auf die D908 Richtung Lamalou-les-Bains. Weiter unter anderem über Poujol-s-Orb und Colombières, bis es es rechts zu den Gorges d'Héric hinauf geht. Folgen Sie der Beschilderung bis zu dem Parkplatz. Der Wanderweg in die Schlucht beginnt dort an der Einfahrt.